

Alters- und Pflegeheime / Spitex 2024

Kennzahlen der Alters- und Pflegeheime, 2010–2024

Jahr	Anzahl Institutionen	Beherbergungsplätze ¹ , per 1.1.	Klienten, per 31.12.	Klientinnen, per 31.12.	Anzahl Vollzeitäquivalente (VZÄ)	Fakturierte Tage, in 1'000	Betriebskosten, in Mio. Franken
2010	98	5 953	1 546	4 272	4 882,3	2 091	469,2
2011	98	5 992	1 578	4 220	5 011,7	2 108	505,4
2012	98	6 066	1 656	4 171	5 335,8	2 122	529,5
2013	101	6 173	1 667	4 247	5 583,4	2 143	552,1
2014	100	6 171	1 680	4 354	5 594,8	2 143	569,1
2015	98	6 348	1 647	4 322	5 898,9	2 134	594,4
2016	99	6 505	1 728	4 377	6 086,8	2 191	613,8
2017	98	6 627	1 800	4 417	6 125,4	2 227	626,8
2018	99	6 799	1 904	4 445	6 363,0	2 263	651,6
2019 ²	97	6 806	1 908	4 532	6 567,8	2 304	680,4
2020	100	6 843	1 752	4 313	6 769,8	2 307	692,8
2021	98	6 788	1 850	4 300	6 672,0	2 181	673,2
2022	96	6 813	1 995	4 410	6 741,3	2 253	696,7
2023	95	6 763	2 064	4 413	6 966,2	2 314	736,9
2024	94	6 823	2 176	4 456	7 201,6	2 361	783,8

1. Betriebene Betten, unabhängig von der Belegung

2. Zwei Institutionen konnten aus systemtechnischen Gründen nicht an der Erhebung teilnehmen.

Kennzahlen der spitalexternen Hilfe und Pflege (Spitex), 2010–2024

Jahr	Anzahl Organisationen gemeinnützig	erwerbswirtschaftlich	Selbstständige ¹	Klienten	Klientinnen	Mitarbeitende	Verrechnete Stunden Total	Betriebskosten, in Mio. Franken
2010	75	7	15	4 743	10 023	1 943	820 782	71,2
2011	75	7	14	4 848	10 119	1 924	825 353	75,6
2012	76	13	37	5 430	11 141	2 162	890 434	85,2
2013	63	18	43	5 708	11 633	2 273	886 743	89,7
2014 ²	60	19	55	6 990	13 370	2 968	1 078 606	104,9
2015	62	21	68	9 516	15 573	3 030	1 179 059	112,8
2016	62	25	63	10 135	15 904	3 173	1 275 031	122,9
2017	61	30	72	10 447	16 434	3 466	1 386 722	134,1
2018	59	33	67	11 075	17 169	3 484	1 439 356	141,2
2019	51	39	72	10 280	18 958	3 624	1 550 527	150,7
2020	49	42	74	11 508	17 338	3 645	1 588 235	155,7
2021	51	48	71	12 905	18 977	3 766	1 608 755	162,9
2022	48	50	64	13 649	19 431	4 003	1 686 069	174,2
2023	48	59	63	14 129	19 715	4 362	1 785 865	189,3
2024	45	79	70	15 345	20 470	5 064	2 071 967	213,7

1. Selbstständig erwerbende Pflegefachpersonen

2. Ab 2014 sind auch Betriebe erfasst, die ausschliesslich hauswirtschaftliche Dienste anbieten.

Alter der Beherbergten in Alters- und Pflegeheimen, 2013–2024

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Durchschnittsalter	83,63	83,62	83,75	83,72	83,94	83,95	84,31	84,42	84,31	84,46	84,46	84,47
Durchschnittsalter gewichtet nach fakturierten Tagen	84,34	84,39	84,37	84,47	84,60	84,63	84,95	85,08	84,92	85,08	85,07	85,10
Durchschnittliches Eintrittsalter ¹	80,76	80,76	81,02	81,08	81,31	81,34	81,75	81,75	81,75	82,06	82,06	82,11

1. Abweichungen zu älteren Publikationen gehen auf eine Verfeinerung der Berechnungsmethode zurück.

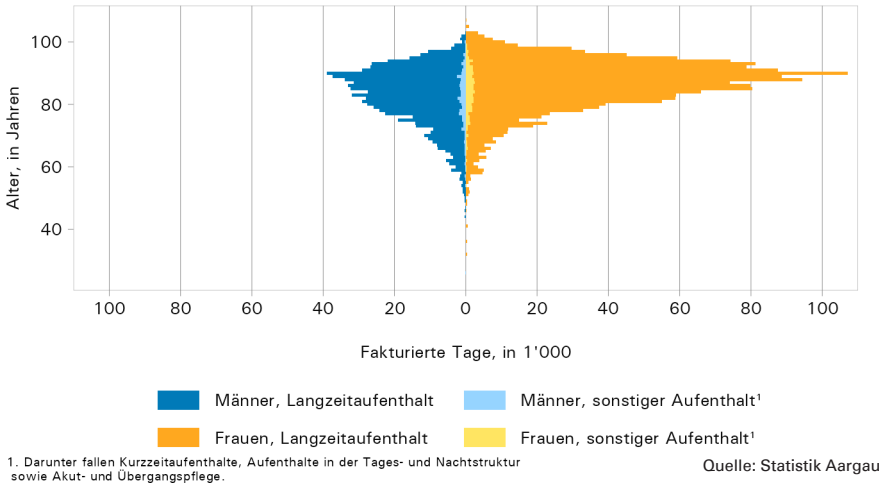
Das Wichtigste in Kürze

In den 94 Aargauer Einrichtungen der stationären Langzeitpflege, die im Jahr 2024 in der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen (SOMED) erfasst wurden, lebten per 31. Dezember insgesamt 6'632 Klientinnen (67,2 %) und Klienten (32,8 %). Dies entspricht einem Anstieg von 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die Zahl der Beherbergungsplätze (+0,9 %), die fakturierten Pflegetage (+2,0 %) sowie die Anzahl der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten (VZÄ, +3,4 %) sind gestiegen. Die Betriebskosten verzeichneten mit +6,4 Prozent die stärkste Zunahme.

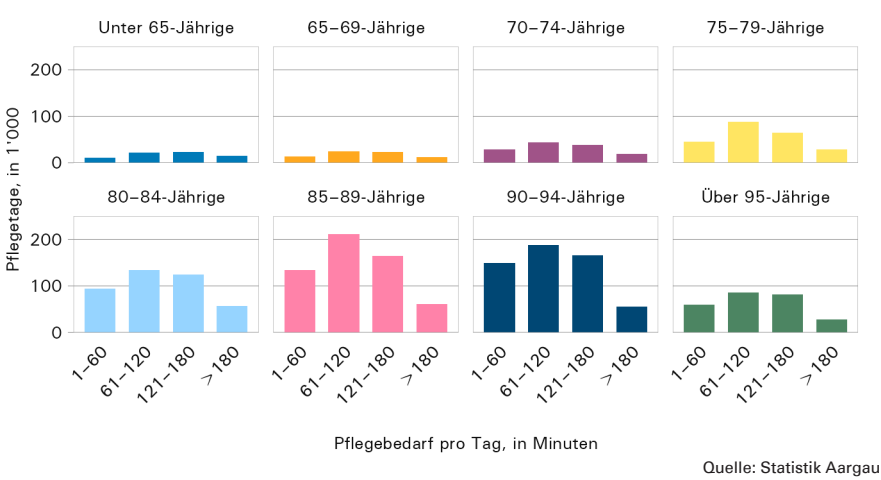
Bei der spitalexternen Hilfe und Pflege (Spitex) wurden 2024 insgesamt 194 Betriebe erfasst – 24 mehr als im Vorjahr. Insgesamt betreuten die Spitex-Dienste 35'815 Klientinnen (57,2 %) und Klienten (42,8 %), 5,8 Prozent mehr als 2023. Sie beschäftigten 5'064 Mitarbeitende (1'959 VZÄ) und verrechneten 16,0 Prozent mehr Stunden als im Vorjahr. Dementsprechend stiegen auch die Betriebskosten auf 213,7 Millionen Franken, ein Plus von 12,9 Prozent. Ein Grossteil dieses Wachstums ist auf die zunehmende Zahl erwerbswirtschaftlicher Spitex-Betriebe zurückzuführen (+20).

Das durchschnittliche Eintrittsalter in ein Alters- oder Pflegeheim stieg seit 2015 um ein Jahr auf nun 82 Jahre. Das Durchschnittsalter der Bewohnerinnen und Bewohner, gewichtet nach fakturierten Tagen, lag bei 85 Jahren (mehr dazu siehe Grafik G1).

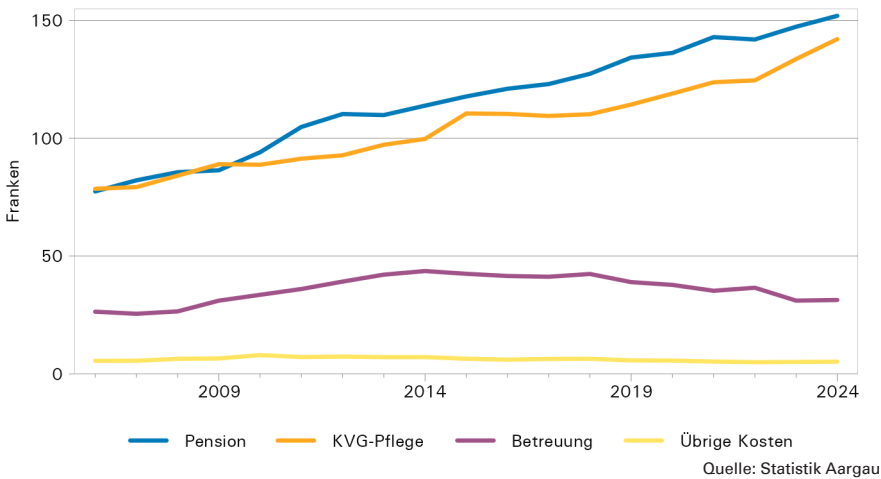
G1 Fakturierte Tage in Alters- und Pflegeheimen nach Alter und Geschlecht der Beherbergten, in 1'000, 2024



G2 Pflegetage in Alters- und Pflegeheimen nach Altersklasse und Pflegebedarf der Beherbergten, in 1'000, 2024



G3 Kosten pro verrechnetem Tag in Alters- und Pflegeheimen nach Hauptkostenstelle, in Franken, 2006-2024



Fakturierte Tage nach Alter und Geschlecht

2024 entfielen in den Aargauer Alters- und Pflegeheimen 1'612'188 fakturierte Pflegetage auf Frauen (68,3 %) und 748'339 auf Männer (31,7 %), wobei Langzeitaufenthalte den Grossteil ausmachten (96 %). Am meisten fakturierte Tage verzeichneten sowohl Frauen als auch Männer im Alter von 90 Jahren. Das gewichtete Durchschnittsalter nach Pflegetagen lag bei Männern bei 82,6 und bei Frauen bei 86,3 Jahren.

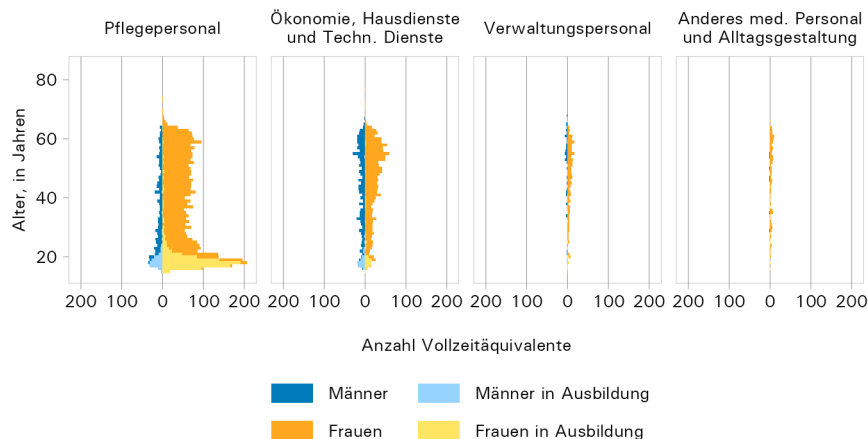
Pflegebedarf nach Alter

Der tägliche Pflegebedarf zeigte sich in den Altersgruppen ähnlich: Die häufigste Pflegekategorie lag bei 61 bis 120 Minuten pro Tag, bei Personen unter 65 Jahren jedoch überwiegend bei 121 bis 180 Minuten. Mit zunehmendem Alter ergab sich kein klarer Trend zu einem höheren Pflegebedarf pro Tag.

Entwicklung der Kosten

2024 lagen die durchschnittlichen Kosten für einen Tag in einem Aargauer Alters- oder Pflegeheim bei 330,59 Franken. Davon entfielen 46,0 Prozent auf die Pension (151,97 Franken) und 43,0 Prozent auf die pflegerischen Leistungen gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG; 142,09 Franken). Beide Kostenkomponenten sind gegenüber 2023 gestiegen (Pension +3,2 %, KVG-Pflege +6,3 %); die Kosten für die Betreuung blieben nach dem Rückgang im Vorjahr hingegen weitgehend stabil (+0,9 %).

G4 Angestellte in Alters- und Pflegeheimen nach Kategorie, Alter und Geschlecht, in Vollzeitäquivalenten, 2024



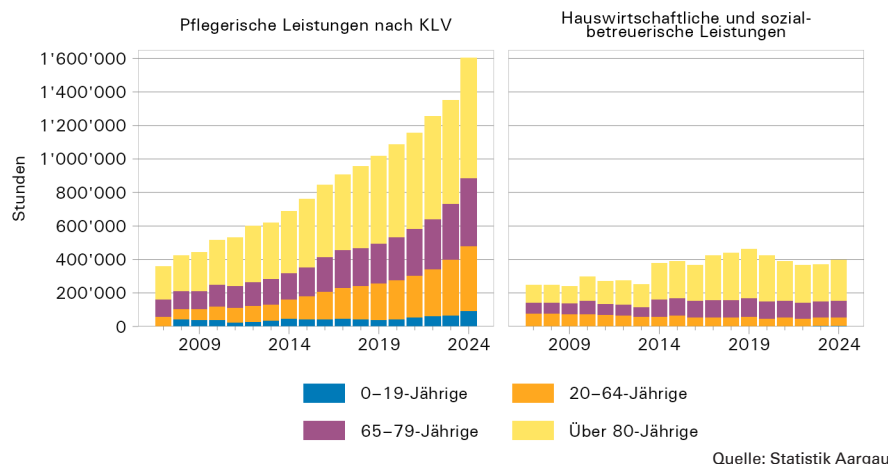
Angestellte nach Kategorie

In den Alters- und Pflegeheimen des Kantons waren 2024 deutlich mehr Frauen als Männer beschäftigt. Der Frauenanteil betrug 80,9 Prozent der VZÄ. Das Pflegepersonal bildete mit 63,6 Prozent die grösste Berufsgruppe. Von den insgesamt 4'583 VZÄ im Pflegebereich entfielen 3'971 auf Frauen (86,7 %) und 612 auf Männer (13,3 %). Das Pflegepersonal in Ausbildung machte 1'047 VZÄ aus.

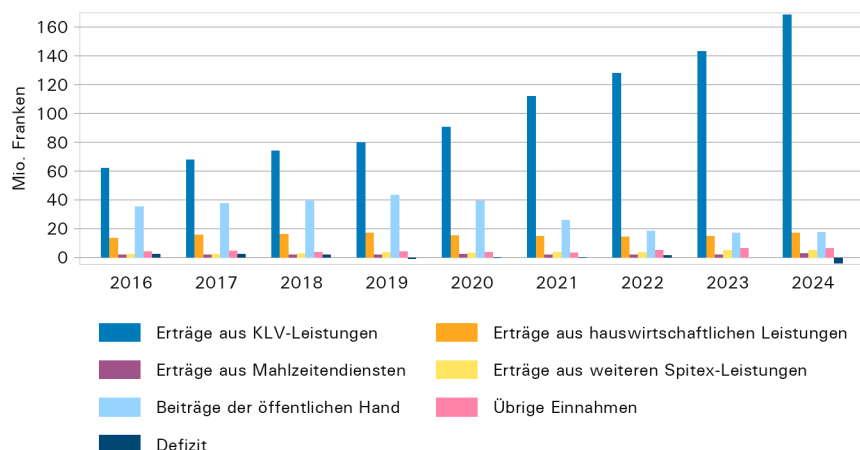
Spitex-Leistungen nach Altersklassen

Die verrechneten Stunden zeigen seit einigen Jahren einen deutlichen Aufwärtstrend. Insgesamt nahm die Zahl der für Spitex-Leistungen verrechneten Stunden im vergangenen Jahr um 16,0 Prozent zu. 92,0 Prozent dieses Anstiegs ist auf die erwerbswirtschaftlichen Organisationen zurückzuführen. Fast die Hälfte aller Leistungen wurde in der Altersgruppe der über 80-Jährigen abgerechnet, 26,6 Prozent der Leistungen entfielen auf Personen unter 65 Jahren. Die Zahl der verrechneten Stunden für hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen stieg um 7,6 Prozent, für pflegerische Leistungen gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) sogar um 18,7 Prozent.

G5 Verrechnete Spitex-Stunden nach Leistungsart und Altersklasse, 2007–2024



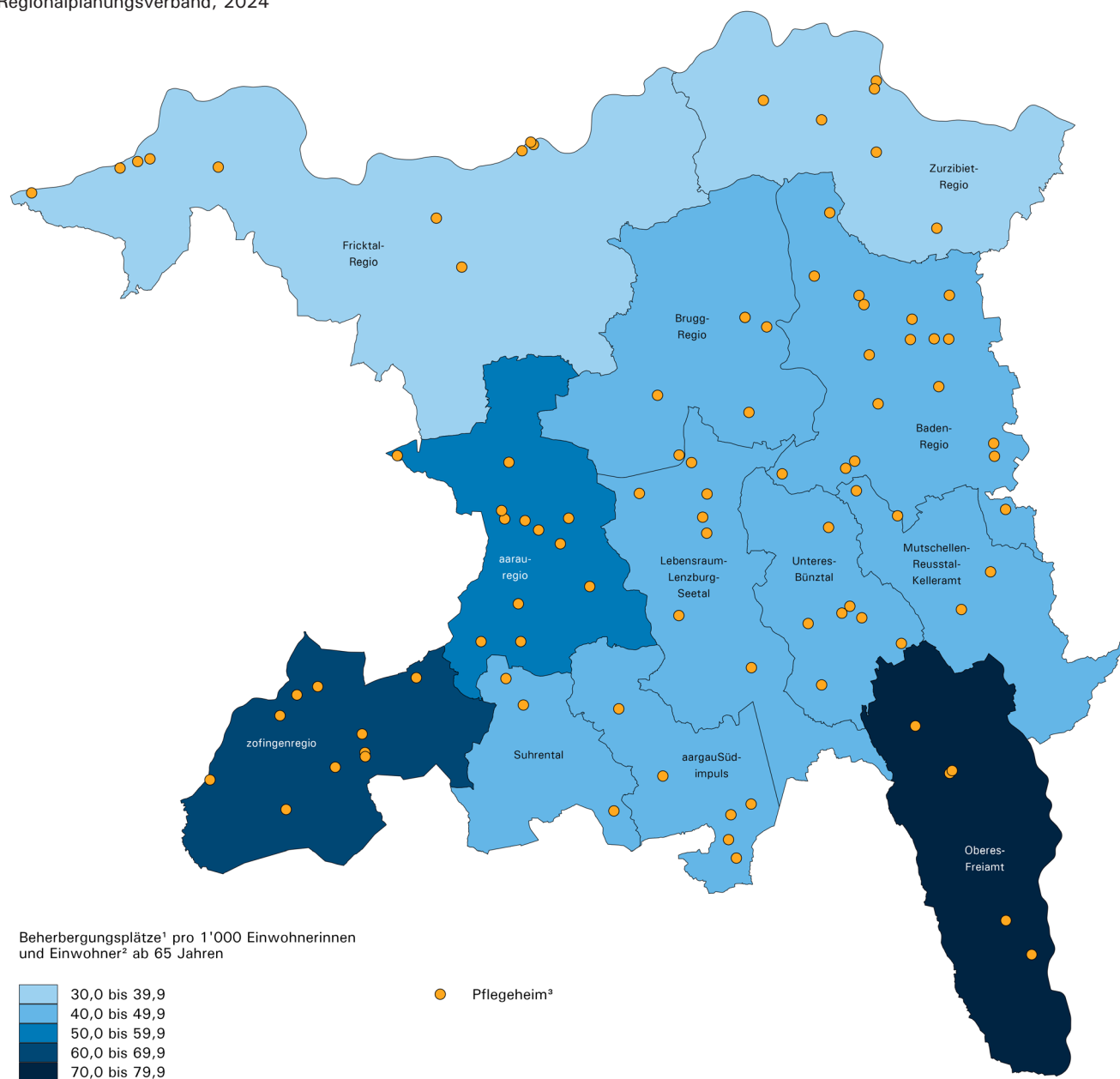
G6 Finanzierung der Spitex-Leistungen, in Millionen Franken, 2016–2024



Entwicklung der Finanzierung der Spitex-Leistungen

Die Finanzierung der Spitex-Leistungen erfolgte 2024 mehrheitlich über Erträge aus Leistungen nach KLV. Im Jahr 2024 machten diese 78,9 Prozent beziehungsweise 168,6 Millionen Franken des Gesamtumsatzes aus. Beiträge der öffentlichen Hand beliefen sich auf 8,3 Prozent (17,8 Millionen Franken), während hauswirtschaftliche Leistungen weitere 8,0 Prozent (17,1 Millionen Franken) zum Ertrag beitrugen.

G7 Beherbergungsplätze¹ in Alters- und Pflegeheimen pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner² ab 65 Jahren nach Regionalplanungsverband, 2024



Quelle: Statistik Aargau

1. Berücksichtigt sind Plätze für Lang- und Kurzetaufenthalte.

2. Bevölkerungszahlen aus der kantonalen Bevölkerungsstatistik (Stand: 31.12.2024)

3. Dargestellt ist der Standort gemäss Betriebsadresse. Zusätzliche Betriebsstandorte sind nicht aufgeführt.

Informationen zu dieser Publikation

Herausgeber:
Kanton Aargau
Departement Finanzen und Ressourcen
Statistik Aargau

Auskunft:
till.sager@ag.ch
062 835 21 03

Zeichenerklärungen:
... Zahl ist nicht erhältlich oder ohne Bedeutung oder wurde aus anderen Gründen weggelassen.

Publikationsreihe: stat.kurzinfo Nr. 162 | Oktober 2025

ISSN: 2296-2964

Quelle: Kantonale Daten der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen (SOMED) und der Statistik der Hilfe und Pflege zu Hause (SPITEX)

Copyright: © 2025 Statistik Aargau

Internet: www.ag.ch/statistik > Publikationen und Analysen > Gesundheit

